

5 Kirchliche Verhältnisse

5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die 65 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9%

bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebstätte.

5.1 Evangelische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben 1983

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Theologen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens					
				Taufen	Bestattungen	Aufnahmen ²⁾	Austritte	Trauungen	Abendmahlsgäste
				Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Baden	544	1 196	1 335	12 185	17 279	1 662	3 745	6 453	708
Bayern	1 514	2 035	2 562	23 780	33 825	2 530	7 194	9 860	1 378
Berlin-Brandenburg (West)	172	540	922	5 075	18 099	2 596	10 952	1 586	273
Braunschweig	396	294	526	4 764	7 255	1 020	3 132	1 777	173
Bremen	69	144	356	2 245	4 819	915	3 201	804	78
Hannover	1 550	1 884	3 542	32 788	47 036	4 445	15 384	12 642	1 223
Hessen und Nassau	1 166	1 430	2 095	18 377	27 762	2 520	8 683	7 947	853
Kurhessen-Waldeck	948	716	1 052	9 661	13 807	923	2 169	4 389	423
Lippe	68	121	234	1 957	2 984	133	565	838	87
Nordelbien	671	1 387	2 767	21 482	34 224	7 327	22 931	8 000	692
Nordwestdeutschland	128	136	196	1 932	2 174	273	432	824	39
Oldenburg	119	240	514	4 780	6 187	904	2 913	1 706	116
Pfalz	428	469	651	6 383	9 485	560	1 670	2 876	237
Rheinland	830	1 971	3 289	27 680	45 420	5 065	14 372	10 165	1 164
Schaumburg-Lippe	21	35	70	577	1 082	61	157	276	28
Westfalen	644	1 737	2 989	26 622	41 810	3 751	8 747	11 769	1 193
Württemberg	1 380	1 908	2 401	23 543	29 158	2 730	6 759	10 542	967
Insgesamt ...	10 648	16 302³⁾	25 501	223 831	342 406	37 415	113 006	92 454	9 631

¹⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

²⁾ Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.

³⁾ Einschl. 59 Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind.